

# 20., Nordwestbahnstraße 53-59

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter:  
<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/nordwestbahnstrasse-53.html>

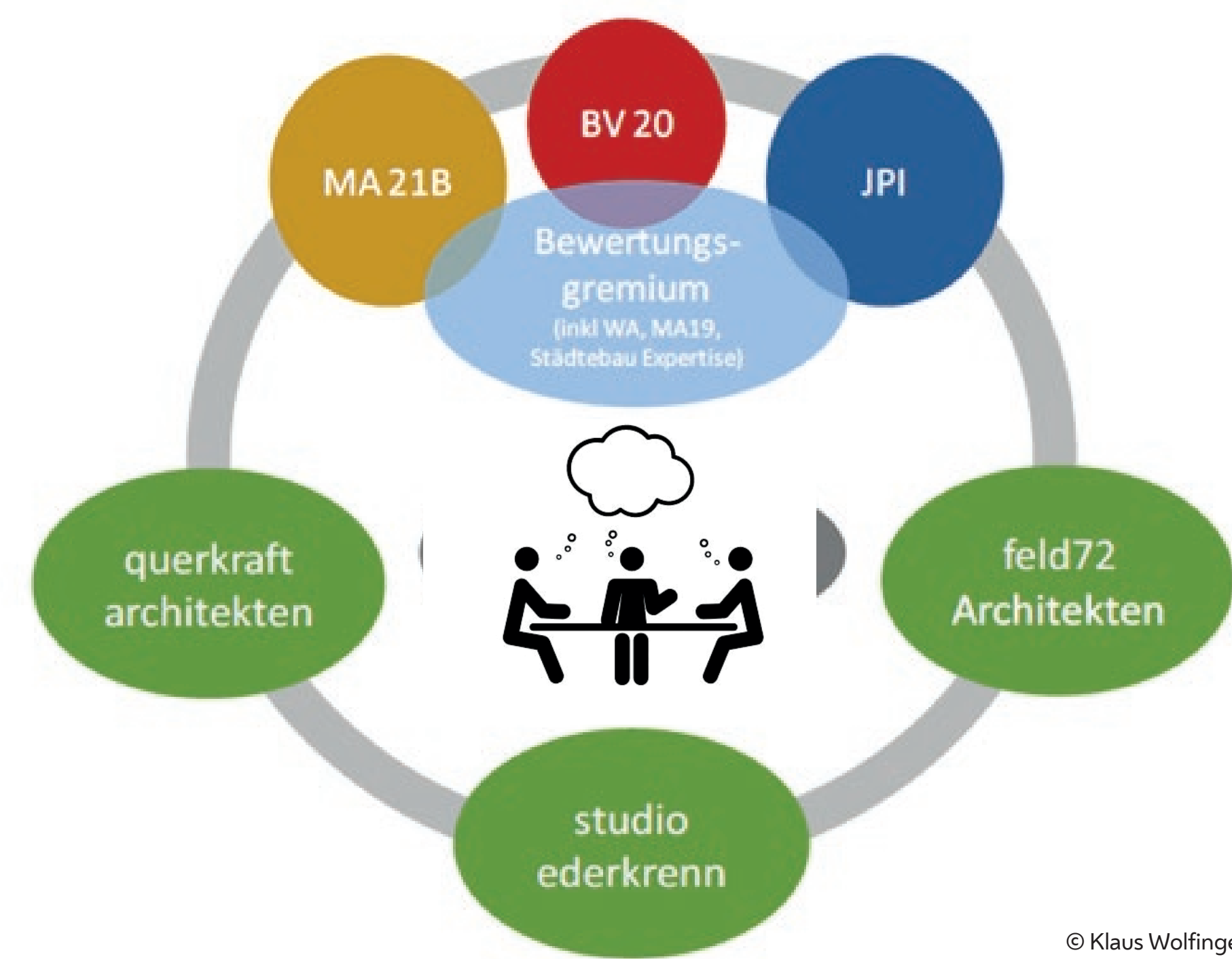


## Das städtebauliche Qualitätssicherungs-Verfahren

### Entwurfsverfahren

Von **Jänner bis Mai 2020** wurde ein **dialogorientiertes Städtebauliches Entwurfsverfahren** durchgeführt.

Drei Architekturbüros waren eingeladen, Entwürfe für eine neue Bebauung zu erstellen. In einem zweistufigen Prozess wurden diese Vorschläge vom Bewertungsgremium diskutiert und letztlich das überzeugendste Bebauungskonzept ausgewählt.



**Grundlagen** des Verfahrens waren folgende, in einem längeren Abstimmungsprozess entwickelte Dokumente:

- o Städtebauliche Rahmenbedingungen laut Beschluss der Stadtentwicklungskommission vom 12. Juni 2019
- o Städtebauliche Analyse des Büros Bosshard & Luchsinger Architekten
- o Entwicklungskonzept gemäß Fachkonzept Produktive Stadt
- o Rahmenbedingungen Verkehr und Mobilität

In die Aufgabenstellung ebenso eingeflossen sind die **Rückmeldungen der Bevölkerung aus dem Info-Nachmittag vom 12. November 2019** mit Anliegen zu folgenden Themen:

- o Vorschläge für Nutzungen der Erdgeschoßzone und für öffentliche Einrichtungen
- o Gebäudehöhen
- o Bäume und Begrünung
- o Verkehr und Mobilität

Das **Bewertungsgremium** bezog diese Rückmeldungen bei der Beurteilung der Entwürfe mit ein – wie auch die folgenden Aspekte:

- o Qualität des städtebaulichen Gesamtkonzeptes
- o Qualität der Freiräume
- o Typologische Eignung für die Umsetzung der vorgesehenen Nutzungen
- o Verkehrliche Lösung
- o Machbarkeit der Aufteilung in Bauplätze
- o Einhaltung der quantitativen Anforderungen
- o Identifikationswert
- o Potenzial für differenzierte architektonische Interpretation
- o Berücksichtigung stadtklimatischer und ökologischer Aspekte im städtebaulichen Konzept
- o Eignung für eine ökonomische, energieeffiziente und sozial nachhaltige Umsetzung



Titelblatt STEK-Vorlage

© Stadt Wien

Das siebenköpfige **Bewertungsgremium** war besetzt mit

- o ArchitektInnen als ExpertInnen für Städtebau
- o VertreterInnen der Stadtplanungsabteilungen der Stadt Wien (MA 21B und MA 19)
- o Der Bezirksvorsteherin für den 20. Bezirk (BV 20)
- o Der Wirtschaftsagentur Wien (WA)
- o Der Projektwerberin (JPI)

Beraten wurden das Gremium und die entwerfenden Architekturbüros von Fachplanern für Verkehr und einem Experten für Produktive Stadt.



© ÖIR

